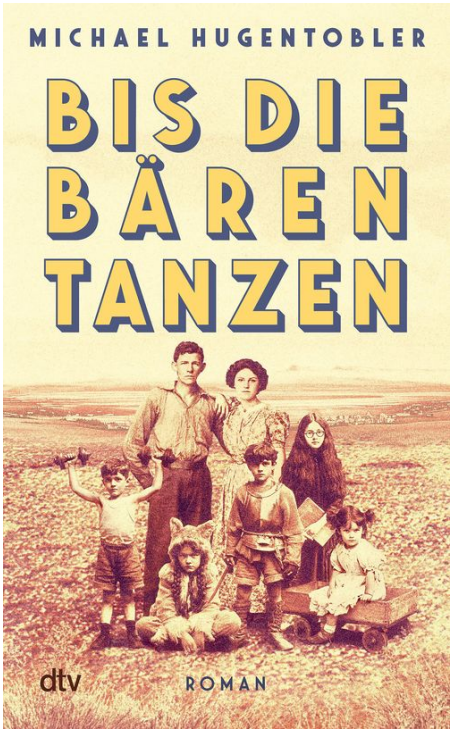


Michael Hugentobler
Bis die Bären tanzen
Roman

Originalausgabe
352 Seiten

ISBN: 978-3-423-28520-9
EUR 24,00 [DE]
EUR 24,70 [AT]
ET 16. April 2026
Format : 11,8 x 19,5 cm

Michael Hugentobler

Bis die Bären tanzen

Roman

Die Liebe zwischen Licht und Schatten: ein Familienroman übers Weggehen und Bleiben

Einer der charmantesten, bezauberndsten, auch wildesten Liebes- und Familienromane der Gegenwart: ein menschlich warmer und überbordend fantasievoller Roman über (Bären-)Masken, Meere und fliegende Menschen, ein literarisches Juwel.

Wo man schon immer war, sollte man nicht bleiben – das sagt sich die deutsche Familie Lieber, die in der Schweiz auf ihre Einbürgerung hofft, obwohl der Erste Weltkrieg alles auf den Kopf stellt. Drei der vier Geschwister wandern aus: Isabelle in den brasilianischen Dschungel, die rebellische Anne nach Sydney und Jacob als Kunstturner ins Berlin der Nazi-Zeit. Alle sind sie in Liebesbeziehungen verstrickt, die voreinander gut getarnt sind, und mal tut die Liebe weh, mal verwelkt sie, mal leuchtet sie wie ein Feuer in der Nacht. Nach vielen emotionalen Turbulenzen – und einem Sprung über ein halbes Jahrhundert hinweg – trifft man sich in Tasmanien wieder, anlässlich einer Hochzeit, die das jahrzehntelange Schweigen in der Familie bricht.

Michael Hugentobler ist das Kunststück gelungen, einen Liebes- und Familienroman mal ganz anders zu schreiben: als schillernde, funkelnde Geschichte, die einen verzaubert statt erschlägt. Für Familienmenschen, Weltenbummler, Zeitreisende – ein fein austariertes Zusammenspiel von Sprache, Menschenkenntnis, Humor und Fantasie.

Über die Sehnsucht nach Glück und Freiheit, vom Vorabend des Ersten Weltkriegs bis 1945 und danach

*Für Leser*innen von Mariana Leky und Nelio Biedermann, Vea Kaiser und John Irving*

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München



COPY

© Markus Kirchgessner

Autor*in

Michael Hugentobler

Michael Hugentobler, 1975 in Zürich geboren, arbeitete nach der Schule als Postbote und bereiste dann dreizehn Jahre lang die Welt. Heute ist er freischaffender Romanautor und Reporter. 2018 erschien sein Debütroman ›Louis oder Der Ritt auf der Schildkröte‹, sein zweiter Roman ›Feuerland‹ wurde 2021 für den Schweizer Buchpreis nominiert. Er lebt mit seiner Familie in Aarau/Schweiz.

Veranstaltungen und Medientermine

Michael Hugentobler liest aus ›Bis die Bären tanzen‹

Moderation: Caroline Grafe

Montag, 16.11.2026, 19:30 Uhr
Haus der Wirtschaft, Friedrich-List-Saal
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

Weitere Informationen

15,00 €

Michael Hugentobler liest aus ›Bis die Bären tanzen‹

Samstag, 03.04.2027, 17:00 Uhr
Kulturzentrum Obere Mühle
Oberdorfstraße 15
8600 Dübendorf

Pressestimmen

»Ein skurril unterhaltsamer Familienroman«

Buchkultur, *Maria Leitner*, 10. April 2026

»Dank Hugentoblers einmaliger Sprache, einer klugen und manchmal bösen Humorlage, wilden Figuren und einigen fiesen Cliffhangern ist das beste Unterhaltung.«

Zürcher Oberländer, *Philine Erni*, 15. April 2026

»Gleich drei Romane in einem, so reichhaltig ist das Personal, so bildstark sind die Erlebnisse. [...] Ein wilder Familienroman, der nicht zu Unrecht mit John Irving verglichen wird.«

Kleine Zeitung, *Karin Waldner-Petutschnig*, 18. April 2026

»Der Roman ›Bis die Bären tanzen‹ zeugt von Abenteuergeist, akribischer Recherche und Fabulierlust. Die Figuren [...] überzeugen durch ihre Eigenartigkeit.«

St. Galler Tagblatt, *Pascal Moser*, 21. April 2026

»›Bis die Bären tanzen‹ ist ein durchgängig spannender Roman mit vielen schrägen, poetischen und berührenden Momenten.«

Ö1, Ex Libris, *Wolfgang Seibel*, 26. April 2026

»Was als Familiengeschichte beginnt, entwickelt sich zu einem weitgespannten Roman über Aufbruch, Sehnsucht und die Suche nach einem Platz im Leben. [...] Hugentobler beschreibt das mit viel Fantasie und sprachlicher Kraft.«

Ruhr Nachrichten, *Andreas Schröter*, 29. April 2026

»Die nie ganz gestillte Sehnsucht nach Liebesglück, bittere Schicksalsschläge und gezieltes Aneinander-Vorbeischauen: [...] Liebevoll und ein wenig melancholisch spürt der Schweizer Schriftsteller [...] vergangenen Lebensspuren nach, in die man sich als Leser gerne hineinversenkt.«

Oberhessische Presse, *Manfred Hitzeroth*, 2. Mai 2026

»Ein Funken sprühender, ein sehr lustvoller Ritt über den ganzen Globus und ein Jahrhundert.«

SRF, Literaturclub, *Laura de Weck*, 5. Mai 2026

»Ein Funken sprühender, ein sehr lustvoller Ritt über den ganzen Globus und ein Jahrhundert.«

SRF, Literaturclub, *Laura de Weck*, 5. Mai 2026

»Ein außergewöhnlich fantasievoller, wilder und zugleich zutiefst menschlicher Familienroman, der sich wie eine große literarische Reise über Kontinente, Zeiten und Emotionen hinweg liest. Dieses Buch ist kein gewöhnlicher Familienroman – es ist ein schillerndes, bildgewaltiges Epos über Liebe, Freiheit, Flucht und die unauflösbaren Bande zwischen

Geschwistern. ... Warm, klug, verspielt und tief berührend – ein echtes erzählerisches Juwel für alle, die große, ungewöhnliche Geschichten lieben.«

bibliomaniacs.de, *Andre Berreßem*, 14. Mai 2026

»Michael Hugentobler überzeugt als Autor eines mit Abenteuern und Liebesgeschichten gespickten Kopfkinos. Und vielleicht liegt gerade darin das heimliche Verbindungsstück des Romans: Zwischen Gestern und Heute wirkt die Liebe, die die Zeiten überdauert.«

NZZ am Sonntag, *Pascal Moser*, 28. Juni 2026

»Michael Hugentobler ist das Kunststück gelungen, einen Liebes- und Familienroman mal ganz anders zu schreiben: als schillernde, funkelnde Geschichte, die einen verzaubert statt erschlägt. Die perfekte Lektüre für laue Sommerabende auf der Terrasse oder dem Balkon!«

Top Magazin, 1. Juli 2026

»Dies ist ein Roman, den man eigentlich gar nicht ›rezensieren‹ möchte. Weil er so reich ist, wild und gelungen. Weil in ihm – seiner Fabel, Sprache, Komposition – so viel phantastischer Eigensinn steckt, dass er sich eigentlich dem Rezensieren widersetzt – und das völlig zu Recht, denn ein Roman wie dieser gehört auch nicht rezensiert, sondern gelesen. So wie ein köstliches Stück Kuchen ja auch nicht zerkrümelt gehört, sondern genossen.«

Schnüss - Das Bonner Stadtmagazin, *Gitta List*, 1. Juli 2026

»Dieser Roman über eine Familie und ihre vier Kinder ist wie Kino im Kopf. Viele Bilder, tolle Szenen. Eine sehr besondere Familiengeschichte, amüsant, witzig und sehr schräg. Auch ein bisschen traurig, aber bevor sie ins Düstere abrutschen kann, kriegt sie gut die Kurve, beginnt überraschend wieder zu glitzern, zu funkeln und man wird aufs Neue verzaubert. Für alle, die das perfekte Urlaubsbuch suchen.«

WDR 2, *Christine Westermann*, 5. Juli 2026

»Michael Hugentobler lesen — das heißt sich in furios funkelnde Leseabenteuer stürzen. Dies gilt insbesondere für seinen neuen Roman, der vor unseren Augen eine Familiengeschichte entfaltet, wie man sie noch nicht gelesen hat.«

Das Stadtmagazin, 1. September 2026

»Diese ungewöhnliche stilistische Verbindung von Leichtigkeit und emotionaler Tiefe macht Hugentoblers Roman so besonders.«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Saale Zeitung, *Sigismund von Dobschschütz*, 1. September 2026

»Tempo, Witz und Fabulierlust.«

Tagblatt der Stadt Zürich, 16. September 2026

»Tempo, Witz und Fabulierlust.«

Tagblatt der Stadt Zürich, 16. September 2026

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Michael Hugentobler bei dtv

- Bis die Bären tanzen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28520-9
- Louis oder Der Ritt auf der Schildkröte, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14726-2
- Feuerland, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28269-7

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München